

Loë, Walter von, katholischer Laienaktivist, * 6.1.1903 Bonn, † 8.1.1983 Köln. L. entstammte dem westfälischen Uradel und wuchs gemeinsam mit acht Geschwistern in einem katholisch und sozial geprägten Elternhaus auf. Nach Abitur, Banklehre und Tätigkeit beim Verband Rheinischer Genossenschaften übernahm er 1930 den landwirtschaftlichen Betrieb seines Onkels Klemens von Loe in Bergerhausen; ab 1939 Kriegsdienst. L. hatte zahlreiche Ehrenämter in land- und forstwirtschaftlichen sowie genossenschaftlichen Verbänden und war Mitglied verschiedener Beiräte des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Nordrhein-Westfalen. In seiner Gemeinde Blatzheim war er kommunalpolitisch aktiv und in der Pfarrei engagiert. 1951 wurde L. Vorsitzender der neu gegründeten Katholischen Landvolkbewegung Deutschlands (KLB) und 1964 Mitbegründer und erster Präsident des Internationalen Verbandes der Katholischen Landvolkbewegungen (Fédération Internationale des Mouvements des Adultes Ruraux Catholiques – FIMARC). In dieser Eigenschaft wurde er 1965 zum Laienauditor beim Vaticanum II berufen.

Literatur: **H. Weber:** Kirche und Volk verpflichtet. Zum 80. Geburtstag des Ehrenvorsitzenden der KLB, W. Freiherr v. L., am 6. Januar 1983: Land aktuell, Januar 1983, 9–11. REGINA HEYDER